

## Der dankbare Pirat.

Im Auftrage meines Chefs — so erzählt J. Rutter — sollte ich eine Warensendung von Swatau nach Singapore begleiten, dieselbe dort zu verkaufen und dauernde Geschäftsverbindungen anzuknüpfen suchen. Das Haus Duck und Ripley, in welchem ich seit einem Jahre die Stelle des ersten Kommiss bekleidete, war ziemlich bedeutend, hatte in Swatau gefüllte Magazine und war auch in Hongkong und den benachbarten chinesischen Hafenstädten durch Agenten vertreten.

Das Schiff, welches unsere kostbare Sendung trug, hieß Harry Darling, war also ein englisches und zwar ein noch neuer, ausgezeichneteter Dreimaster. Kapitän, erster und zweiter Steuermann, Zimmermann und Bootsmann waren Europäer, die Matrosen, wie es in den süd- und ostasiatischen Gewässern zu sein pflegt, Malayen und Chinesen; diese sind billig in ihren Anforderungen und desertieren nicht leicht, da sie froh sind, einen sicheren Platz gefunden zu haben.

Frühmorgens am 25. Oktober 1865 verließen wir den Hafen von Swatau und trieben mit einer leichten günstigen Brise in die offene See hinaus. Als wir nachmittags ungefähr acht Meilen von der Küste entfernt waren, schloß der Monsun-Wind völlig ein und der Harry Darling wurde steuerlos ein Spielball der Strömung, welche uns südöstlich trieb.

Wenn es schon an sich ein übler Zustand ist, auf offenem Meere und gleich beim Beginn der Fahrt „bekalmt“ zu werden, das heißt in Windstille zu geraten, so ward unsere Lage geradezu bedenklich, weil das Küstenmeer in jenen Tagen von chinesischen Seeräubern wimmelte, welche bei hellem Tage und in noch geringerer Entfernung vom Festlande dreißt Handelschiffe, ja Kriegschiffe angriffen und, wenn sie, wie fast immer, Sieger blieben, die Mannschaft der Rauffahrer mordeten, die Ladung in ihre Dschunken übernahmen und das geplünderte Fahrzeug in Brand steckten. Natürlich konnten auch wir derartige Befürchtungen nicht unterdrücken und fanden nur wenig Trost in den Antworten des sich sicher fühlenden Kapitäns, welcher auf seine englische Flagge, auf den Sechspfünder und die beiden Dreipfünder, auf die große Anzahl trefflicher Musketen und den Mut der europäischen und malayischen Mannschaft pochte. Ihm war es unbekannt, daß die Piraten längst nicht mehr die englische Flagge respektierten, daß sie weit wirksamere Geschütze führten als wir und unsere geringere Anzahl die in erdrückender Menge enternden